Sitzungsunterlagen

Sitzung des Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses
Antragsfrist: 17.08.2022

14.09.2022

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente
Einladung Ausschüsse 3
Niederschrift öffentl. MoVA 10.05.2022 4
Niederschrift öffentl. MoVA 16.08.2022 10
Niederschrift öffentl. MoVA 16.08.2022 ANLAGE 20
Vorlagendokumente
TOP Ö 5 Arbeitsplanung Tiefbau 2022-2023 – Aktualisierung
Vorlage 532/2022-9 40
220906 Arbeitsplanung Tiefbau 2022-2023 532/2022-9 42
TOP Ö 6 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und UWG vom 19.07.2022 betr. Antrag zur Erstellung eines Wirtschaftswegekonzeptes bei der Bezirksregierung
Ergänzungsvorlage 457/2022-9 43
Antragsvorlage 457/2022-9 44
Antrag 457/2022-9 45
TOP Ö 7 Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen
Vorlage ohne Beschluss 529/2022-1 47

E i n l a d u n g

Stadt BORNHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Sitzung Nr.	078/2022
MoVA Nr.	**5/2022**

An die Mitglieder
des **Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 12.09.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Mittwoch, 14.09.2022, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2,** statt.

Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschriften Nr. 40 vom 10.05.2022 und Nr. 67 vom 16.08.2022	
5	Arbeitsplanung Tiefbau 2022-2023 – Aktualisierung	532/2022-9
6	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und UWG vom 19.07.2022 betr. Antrag zur Erstellung eines Wirtschaftswegekonzeptes bei der Bezirksregierung (MoVA 16.08.2022)	457/2022-9
7	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	529/2022-1
8	Anfragen mündlich	
	Nicht-öffentliche Sitzung	
9	Vergabe des Auftrags für den Bau des Teilabschnitts Heilgersstraße - Brunnenallee der RadPendlerRoute	459/2022-1
10	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	530/2022-1
11	Anfragen mündlich	

Bitte beachten Sie zur Teilnahme an der Sitzung die aktuell geltende Coronaschutzverordnung.
Das Tragen einer Maske ist freiwillig.

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet: Wilfried Hanft (Vorsitzende/r)

beglaubigt: A. Pieper (Verwaltungsfachangestellte)

Niederschrift

Sitzung des **Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses** der Stadt Bornheim am Dienstag, **10.05.2022**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**	Sitzung Nr.	040/2022
	Nicht-öffentliche Sitzung	**MoVA Nr.**	**3/2022**

Anwesende

Vorsitzender

Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion

Mitglieder

Dartenne, Guido	ABB-Fraktion
Gesell, Andrea	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Gordon, Christina	SPD-Fraktion
Hochgartz, Markus	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Jahn, Gabriele, Dr.	Bündnis 90/ Grüne-Fraktion
Kreckel, Alexander	FDP-Fraktion
Lambertz, Bernd	CDU-Fraktion
Meyer-Flamme, Henning, Dr.	CDU-Fraktion
Müller (Holzweg), Josef	UWG/Forum-Fraktion
Prinz, Rüdiger	CDU-Fraktion
Rothe, Berthold	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Schmitz, Thomas	SPD-Fraktion
Schumacher, Daniel	CDU-Fraktion
Schwarz, Wolfgang	CDU-Fraktion
Velten, Konrad	CDU-Fraktion
Wehrend, Lutz	CDU-Fraktion
Westphal, Ewald	SPD-Fraktion

beratende Mitglieder

Freiberg, Horst, Dr.	Seniorenbeirat
Wicht, Stefan	ADFC Bornheim

Schriftführerin

Bongartz, Monika
Breuer, Ina
Knezevic, Andrea
Kuhl, Christiane

Schriftführer

Pocher, Pascal
Probierz, Maximilian

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 26 vom 29.03.2022	
5	Rheinspange 553; Vorschlag einer Tunnelvariante in Köln-Godorf durch die Stadt Bornheim, Antwort der Autobahn GmbH des Bundes	188/2022-7
6	Umstufung der Landesstraßen L 118 und L 183; Mitteilung über die Antwort des Rhein-Sieg-Kreises und das weitere Vorgehen	284/2022-7
7	Antrag der FDP-Fraktion vom 06.01.2022 betr. Pflege und Instandhaltung der Fahrradwege in der dunklen Jahreszeit	008/2022-9
8	Antrag der CDU-Fraktion vom 13.03.2022 betr. Errichtung von Ladestationen für Elektroautos	181/2022-7
9	Anregung nach § 24 GO NRW vom 16.12.2021 betr. Kreuzungsbereich Uedorfer Weg / L281 in Bornheim	757/2021-9
10	Anregung nach § 24 GO NRW vom 19.12.2021 betr. Straßenverschmutzungen in Hersel	758/2021-9
11	Anregung nach § 24 GO NRW vom 18.02.2022 betr. Bau eines Geh- und Radweges entlang der L 300 in Uedorf	122/2022-9
12	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	278/2022-1
13	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss beschlussfähig ist.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

Herr Pocher ist bereits zum Schriftführer bestellt.

2	**Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**	

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	**Einwohnerfragestunde**	

4	**Entgegennahme der Niederschrift Nr. 26 vom 29.03.2022**	

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 26/2022 vom 29.03.2022 keine Einwände.

5	**Rheinspange 553; Vorschlag einer Tunnelvariante in Köln-Godorf durch die Stadt Bornheim, Antwort der Autobahn GmbH des Bundes**	**188/2022-7**

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

-Kenntnis genommen-

6	**Umstufung der Landesstraßen L 118 und L 183; Mitteilung über die Antwort des Rhein-Sieg-Kreises und das weitere Vorgehen**	**284/2022-7**

-Kenntnis genommen-

Stadt sagt zu dem Ausschuss über die Zahlung zu unterrichten, sobald Kenntnis darüber besteht

7	**Antrag der FDP-Fraktion vom 06.01.2022 betr. Pflege und Instandhaltung der Fahrradwege in der dunklen Jahreszeit**	**008/2022-9**

Zustimmung FDP -1-
Enthaltung ABB -1-
Abgelehnt -15-

-Abgelehnt-

8	**Antrag der CDU-Fraktion vom 13.03.2022 betr. Errichtung von Ladestationen für Elektroautos**	**181/2022-7**

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss beschließt, den Antrag der CDU-Fraktion zur Kenntnis zu nehmen und das Thema Ladestationen für Elektrofahrzeuge im noch zu erstellenden integrierten Mobilitätskonzept mit zu betrachten.

Zustimmung -16-

Angelehnt ABB -1-

-Beschlossen-

9	**Anregung nach § 24 GO NRW vom 16.12.2021 betr. Kreuzungsbereich Uedorfer Weg / L281 in Bornheim**	**757/2021-9**

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss
1. nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis,
2. beauftragt die Verwaltung, für die auf dem Uedorfer Weg in östlicher Fahrrichtung vor der Einmündung L281 vorhandene Wegweisertafel (VZ 434 StVO)
   2.1. die Verlagerung des Standortes um rund 40 m in westlicher Richtung vor den dort einmündenden Wirtschaftsweg sowie
   2.2. die aufgeführten Fahrtziele
   im Rahmen eines straßenverkehrsrechtlichen Anhörverfahrens nach § 45 StVO zu prüfen und den Ausschuss über die Ergebnisse zu informieren.

-Einstimmig-
Bei 1 Stimmenthaltung (ABB)

10	**Anregung nach § 24 GO NRW vom 19.12.2021 betr. Straßenverschmutzungen in Hersel**	**758/2021-9**

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

-Einstimmig-

11	**Anregung nach § 24 GO NRW vom 18.02.2022 betr. Bau eines Geh- und Radweges entlang der L 300 in Uedorf**	**122/2022-9**

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

-Einstimmig-

12	**Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**	**278/2022-1**

AM Westphal Verständnisfrage zur mündlichen Anfrage. Zebrastreifen in Sechtem zu gefährlich von den abständen.
Antwort:
Die rechtlichen Voraussetzungen für das Errichten eines Fußgängerüberwegs sind nicht gegeben. Weiter ist festzuhalten, dass ein Fußgängerüberweg aufgrund der Umstände eine Pseudosicherheit erzeugt, die nicht gegeben ist.

AM Prinz betr. Sachstand Einbahnstraßenregelung für Rheinstraße und Gartenstraße in Hersel
Antwort:
Die Stadt geht systematisch weiter vor und in diesem Zuge wird ein Verkehrskonzept für

Hersel planerisch erstellt.
Zeitpunkt kann nicht benannt werden.

AM Prinz beantwortet Anfrage von Herrn Velten, die Baumfällarbeiten sind im Zusammenhang mit der Bahnhöherlegung.

13	**Anfragen mündlich**	

AM Dartenne verkannte Stellen mit Zeitarbeit ausgleichen
Antwort:
Die Verwaltung beschäftigt Zeitarbeiter, findet jedoch keine für den Bereich Tiefbau.

AM Schmitz Absperrung Bahnübergang Isarstraße nur noch zu Fußbegehen. Ist das so und gibt es Pläne, den Bahnübergang bald wieder zu öffnen?
Antwort:
Die Antwort wird nachgereicht

AM Hochgartz frage Situation Siebengebirgsstr. / Schumannstr. Gefahrensituation hat zugenommen.
Antwort:
Im Nachgang Beantworten

AM Gordon Vorstellung des Radverkehrsmanagers in der nächsten Sitzung
Antwort:
Wird zugesagt

AM Velten zur Frage von Herrn Schmitz defekte Bahnschranke. Fahrzeuge fahren sich fest, gibt es kurzfristige Lösung.
Antwort:
Wird geprüft

AM Schumacher Radpendlerroute Bauabschnitt Alfter Stadtbahn bis Bornheim Brunnenallee kurze Statusmeldung.
Antwort:
Bauleistung wurde ausgeschrieben und Firma beauftragt wird, geplant wird mit der Umsetzung bis Ende des Jahres

AM Schumacher Ausgrabung im Mittelweg nicht genehmigt bzw. verlängert. Sind Verhandlungen für Ausbau des Mittelweges gescheitert?
Antwort:
Bisher ist die Fläche nicht bereitgestellt worden. Stadt versucht weiterhin, die Fläche zu erwerben.

AM Schumacher zukünftig nicht gewollt, dass Teilstück Mittelweg von LKWs und landwirtschaftlichen Verkehr genutzt wird.
Antwort:
Wird als Unterstellung zurückgewiesen, mit dem Hinweis, dass sie an der ursprünglichen Planung nichts geändert hat.

Ende der Sitzung: 19:40Uhr

gez. Wilfried Hanft
Vorsitz

gez. Pascal Pocher
Schriftführung

Niederschrift

Sitzung des **Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses** der Stadt Bornheim am Dienstag, **16.08.2022**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**	Sitzung Nr.	067/2022
	Nicht-öffentliche Sitzung	**MoVA Nr.**	**4/2022**

Anwesende

Vorsitzender

Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion	

Mitglieder

Dartenne, Guido	ABB-Fraktion	
Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion	
Gesell, Andrea	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Gordon, Christina	SPD-Fraktion	bis TOP 10
Hochgartz, Markus	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Jahn, Gabriele, Dr.	Bündnis 90/ Grüne-Fraktion	bis TOP 10
Kreckel, Alexander	FDP-Fraktion	bis TOP 12
Lambertz, Bernd	CDU-Fraktion	
Meyer-Flamme, Henning, Dr.	CDU-Fraktion	
Prinz, Rüdiger	CDU-Fraktion	
Rothe, Berthold	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Schmitz, Thomas	SPD-Fraktion	
Schumacher, Daniel	Fraktionslos	
Schwarz, Wolfgang	CDU-Fraktion	
Velten, Konrad	CDU-Fraktion	
Wehrend, Lutz	CDU-Fraktion	bis TOP 5
Westphal, Ewald	SPD-Fraktion	

stv. beratende Mitglieder

Schiwy, Kurt	ADFC

Verwaltungsvertreter

Bongartz, Monika
Broich, Guido
Erll, Andreas
Kropsch, Matthias
Schier, Manfred, Erster Beigeordneter

Schriftführerin

Weiner, Carla

Nicht anwesend (entschuldigt)

Freiberg, Horst, Dr.	Seniorenbeirat
Wicht, Stefan	ADFC Bornheim
Müller (Holzweg), Josef	UWG/Forum-Fraktion

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Verkehrssimulation für das Streckennetz der L 183 in Merten, Vorstellung der Ergebnisse	526/2021-7
5	Umstufung der Landesstraßen L 118 und L 183; Beschluss über die Zustimmung der Stadt Bornheim zur Umstufung	404/2022-7
6	Anregung nach § 24 GO NRW vom 02.02.2022 betr. Evaluierung des Maßnahmenkataloges bei Hochwasser- und Starkregenereignissen	096/2022-9
7	Anregung nach § 24 GO NRW vom 13.07.2022 betr. Ausweitung des Berghüpfers zur Anbindung des oberen Teils von Waldorf an den ÖPNV	451/2022-7
8	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und UWG vom 19.07.2022 betr. Antrag zur Erstellung eines Wirtschaftswegekonzeptes bei der Bezirksregierung	457/2022-9
9	Mitteilung betr. Prüfergebnisse zur kleinen Anfrage vom 07.02.2022 hinsichtlich der Nutzbarkeit des Anrufsammeltaxis in den Abendstunden	316/2022-7
10	Mitteilung betr. Vorstellung Radwegemanager und aktuelle Projekte	458/2022-9
11	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	373/2022-1
12	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss beschlussfähig ist.

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

Zur Schriftführerin wird Frau Carla Weiner ernannt. Gegen die Ernennung gibt es keine Bedenken oder Anmerkungen. Somit ist die Schriftführerin einstimmig bestellt.

2	**Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**	

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	**Einwohnerfragestunde**	

Es liegen keine schriftlichen Einwohnerfragen vor.

Mündliche Einwohnerfragen

Frau Knütter, Vorsitzende des Seniorenbeirats:

1. Die Änderung in der Linienführung der Buslinie 818 besteht seit mehreren Wochen und wird voraussichtlich noch bis Ende des Jahres andauern. Die Haltestellen Rösberg Schule und Merten Heide werden nicht mehr angefahren. Insbesondere für Senioren ist diese Situation sehr problematisch. Einkaufen ist nicht mehr möglich, da in Merten der Berg heraufgelaufen werden müsste.
   Kann der MOVA eine Möglichkeit für Bewohner von Merten Heide schaffen, wieder mobil zu sein?

2. Viele Busfahrer senken nicht automatisch die Busse ab, wenn ein Fahrgast mit Rollator einsteigen möchte. Das Einsteigen in die Busse gestaltet sich somit besonders bei nicht erhöhten Bussteigen als sehr schwierig.

Antwort:

1. Linie 818 kann wegen einer Transportwasserleitung im Verlaufe des Rütterswegs die genannten Bereiche nicht anfahren. Derzeit wird die Möglichkeit geprüft, ergänzende Shuttle-Angebote bereitzustellen. Abstimmung ist noch nicht abgeschlossen. In den nächsten zwei Wochen wird eine Klärung erhofft.

   Frau Knütter bittet um zeitnahe Klärung, da insbesondere die älteren Leute in den genannten Bereichen nicht wegkommen.

2. Der Hinweis, dass die absenkbaren Busse nicht automatisch abgesenkt werden, wird zur Kenntnis genommen und den Busbetreibern erörtert. Einige Busse können nicht elektronisch abgesenkt werden, sondern sind mit Rampen ausgestattet. Dies sind jedoch Fragen, die der Busanbieter klären muss. Herr Schier regt an, dass der Seniorenbeirat die RVK ebenfalls ergänzend zur Stadt über die Problematik in Kenntnis setzt.

Herr Fischer:

Hat vor einem Jahr die Mängel-App beantragt. Er hat die Information erhalten, dass die App schon von einer Partei vor ihm beantragt wurde und dass er sich diesem Antrag anschließen sollte. Seitdem hat er keine Informationen dazu erhalten, ob die App noch in Arbeit oder schon fertig ist. Mit der App kann man im Internet melden, wenn beispielsweise Schilder umgekippt oder fehlerhaft sind. Dies ist auch schon in anderen Städten, wie Bonn oder Siegburg üblich.

Antwort:

Die Mängel-App ist weiter in Vorbereitung, der Bürgermeister wird dazu auch in einem der nächsten Gremien informieren. Gleichzeitig ist es auch weiterhin möglich, Mängel über die Internetseite der Stadt Bornheim zu melden. Der derzeitige Posteingang wird durch die Mängel-App neugestaltet. Die Mängel-App kann voraussichtlich in den nächsten Wochen oder Monaten installiert werden. Über die Einführung wird in einem der nächsten Haupt- und Finanzausschüsse beraten.

Herr Fischer:

Es gibt einige zugewachsene Schilder in Bornheim, daher wäre es schade, wenn es keine Möglichkeit gäbe, diese zu melden.

Herr Schier weist noch einmal auf die Möglichkeit hin, die Mängel über die Website der Stadt Bornheim zu melden.

4	**Verkehrssimulation für das Streckennetz der L 183 in Merten, Vorstellung der Ergebnisse**	**526/2021-7**

<u>Beschlussentwurf Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss</u>

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss beschließt,

1. die Ausführungen zur Mikroskopischen Simulation des Verkehrsflusses für das Streckennetz der L 183 in der Ortschaft Merten zustimmend zur Kenntnis zu nehmen,

2. die Verwaltung zu beauftragen, auf Grundlage der Ergebnisse der Simulation die erforderlichen Umbaumaßnahmen mit dem Landesbetrieb Straßen NRW sowie dem RSK abzustimmen und umzusetzen.

- Einstimmig -

5	**Umstufung der Landesstraßen L 118 und L 183; Beschluss über die Zustimmung der Stadt Bornheim zur Umstufung**	**404/2022-7**

Der Antrag der SPD-Fraktion, in den Beschlussentwurf aufzunehmen, dass der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss über konkrete Ersatzzahlungen abschließend beschließen soll, wird einstimmig angenommen.

<u>Beschlussentwurf Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss</u>

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss beschließt,

1. unter der Bedingung einer angemessenen Ersatzzahlung für den Ausbau der Bonner Straße durch den Landesbetrieb Straßen NRW, der Umstufung der Landesstraßen L 118 und L 183 zuzustimmen.

2. Über konkrete Ersatzzahlungen abschließend zu beschließen.

- Einstimmig –

6	**Anregung nach § 24 GO NRW vom 02.02.2022 betr. Evaluierung des Maßnahmenkataloges bei Hochwasser- und Starkregenereignissen**	**096/2022-9**

Beschluss des Ausschusses für Bürgerangelegenheiten (abweichend gegenüber der Beschlussempfehlung in der Vorlage):

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten

1. beauftragt den Bürgermeister nach Vorliegen der Masterarbeiten der Uni Bochum diese in eine Evaluierung des Maßnahmenkataloges bei Hochwasser- und Starkregen miteinfließen zu lassen.

2. nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem MOVA, den Bürgermeister nach Vorliegen der Masterarbeiten der Uni Bochum diese in eine Evaluierung des Maßnahmenkataloges bei

Hochwasser- und Starkregen miteinfließen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

16 Stimmen für den Antrag (CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, UWG, ABB)
01 Stimmenthaltung (SPD)

- Einstimmig -

7	**Anregung nach § 24 GO NRW vom 13.07.2022 betr. Ausweitung des Berghüpfers zur Anbindung des oberen Teils von Waldorf an den ÖPNV**	**451/2022-7**

Beschlussentwurf Ausschuss für Bürgerangelegenheiten

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten empfiehlt dem Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss zu beschließen, zunächst die Evaluation des bisherigen Betriebs der Linie 745 abzuwarten und anschließend vertiefende Gespräche mit dem Aufgabenträger Rhein-Sieg-Kreis zu führen.

Beschlussentwurf Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss beschließt, zunächst die Evaluation des bisherigen Betriebs der Linie 745 abzuwarten und anschließend vertiefende Gespräche mit dem Aufgabenträger Rhein-Sieg-Kreis zu führen.

Abstimmungsergebnis:

16 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, UWG)
01 Stimme gegen den Beschluss (ABB)

8	**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und UWG vom 19.07.2022 betr. Antrag zur Erstellung eines Wirtschaftswegekonzeptes bei der Bezirksregierung**	**457/2022-9**

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss vertagt die Beratung des Antrags der Fraktionen SPD und UWG/FORUM vom 19.07.2022 in eine der nächsten Sitzungen.

- Einstimmig -

9	**Mitteilung betr. Prüfergebnisse zur kleinen Anfrage vom 07.02.2022 hinsichtlich der Nutzbarkeit des Anrufsammeltaxis in den Abendstunden**	**316/2022-7**

Keine Fragen.

- Kenntnis genommen -

10	**Mitteilung betr. Vorstellung Radwegemanager und aktuelle Projekte**	**458/2022-9**

Zusatzfragen

AM Prinz:
1. Ist es möglich, dass Sie Ihren Vortrag den Fraktionen zur Verfügung stellen?

2. Wann könnte, realistischer und optimistischer Weise, mit dem ersten Spatenstich bei dem Bürgerradweg an der L300 begonnen werden?

Antwort

1. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

2. Es wird erwartet, dass der Landesbetrieb Straßen.NRW die Finanzierung des Bürgerradweges übernimmt. Bau des Weges ist derzeit noch nicht finanziert. Der Landesbetrieb hat verlauten lassen, Finanzierungsmittel zu finden, sobald Planungen vorliegen. Eventuell kann eine Ausschreibung in 2023 erfolgen, Mittel liegen möglicherweise erst 2025 bereit. Dies wird mit dem Landesbetrieb noch abzustimmen sein.

AM Rothe:

1. Wie ist Ihre berufliche Qualifikation

2. Gibt es bezüglich des Abschnitts der Radpendlerroute zwischen Siefenfeldchen und Aeltersgasse Diskussionen oder Schwierigkeiten mit der Unteren Landschaftsbehörde des Rhein-Sieg-Kreises?

Antwort

1. Zunächst Studium der Geographie in Bonn mit einer breiten Fächerung, danach Master der Humangeographie und Raumplanung in Münster mit der Spezifizierung auf Stadtentwicklung und Mobilitätswende.

2. Landschaftspflegerischer Begleitplan ist mit der Unteren Naturschutzbehörde des Rhein-Sieg-Kreises abgestimmt und liegt vor.

AM Schmitz:

Im Bauabschnitt 1 gibt es Probleme mit zwei Grundstückseigentümern, eventuell sollen hier Umlegungsverfahren durchgeführt werden. Gibt es hierzu einen aktuellen Diskussionsstand, wie man Abschnitt 1 realisieren möchte?

Antwort:

In Bereich Aeltersgasse ist ein Bebauungsplan in Aufstellung. Erste Entwürfe wurden bereits mit der Unteren Naturschutzbehörde des Rhein-Sieg-Kreises diskutiert.
Im Bereich Roisdorf, neben der Wolfsburg, ist ein Abschnitt in Privatbesitz, Verhandlungen laufen mit dem Eigentümer. Sollte es keine Lösung mit dem Eigentümer geben, wird über eine vereinfachte Änderung des Bebauungsplans nachgedacht.
In der Verwaltung wurde die Erfahrung gemacht, dass sich Grundstückseigentümer meistens in einer bestimmten Weise positionieren, solange noch nicht erkennbar ist, dass gebaut wird. Der Radweg wird in Roisdorf entlang der Kirche gebaut, sodass klar ersichtlich ist, dass die Radpendlerroute realisiert wird. Dies könnte auch zu einer Haltungsänderung bei einigen Grundstückseigentümern führen.

AM Schumacher:

Zwischen Heilgersstraße und HGK-Rampe der Linie 18 muss aufgrund von wasserrechtlichen Auflagen die Route geändert werden und nun südlich des Baches geplant werden. Ursprünglich wurde kommuniziert, dass die Gegebenheiten südlich des Baches so sind, dass

dort kein Weg geschaffen werden kann, der die Mindestanforderungen erfüllt. Wie breit soll der Weg, der ja von Fußgängern und Radfahrern verwendet werden soll, werden?

Antwort:

Zwischen der Siegesstraße und der Aufgabelung am Alfterer-Bornheimer-Bach gibt es einen Zwangspunkt, da dort auf einem Teilabschnitt von etwa 30 m der Weg aufgrund der beengten Grundstückssituation nur etwa 3 m breit ist. Nach der Gabelung am Alfterer-Bornheimer-Bach trennt sich der Weg wieder in einen Fußgänger- und einen Radfahrerbereich auf. Rechtlich war es nicht möglich, die Radpendlerroute nördlich des Baches zu führen, da aufgrund des Wasserhaushaltsgesetzes neu angelegte Wege einen Abstand von mindestens 5 Metern von der Böschungsoberkante des Bachs einhalten müssen. Bestandswege dürfen saniert und auf bachabgewandte Seite hin ausgebaut werden. Und das ist genau die Strategie, die jetzt an dem südlich des Bachs gelegenen Weg gefahren wird. Der Bestandsweg wird auf bachabgewandter Seite von 2,50 m auf 3 m verbreitert und somit als reiner Radweg bis zur Heilgersstraße geführt und dann erfolgt die geplante Umschwenkung auf die andere Bachseite. Das ist planungsrechtlich die einzige Möglichkeit. Um Fuß- und Radverkehr voneinander zu trennen und somit Konflikte zu vermeiden, wird der Fußverkehr nördlich über eine wasserungebundene Decke geführt, da dies noch im Rahmen des Wasserhaushaltsgesetzes möglich ist.

AM Schumacher:

Im Bereich zwischen Siefenfeldchen und Aeltersgasse, da wird man auch regelmäßig von Bürgern drauf angesprochen, da hat uns der Bürgermeister durch seine Stellungnahmen ein bisschen Verwirrung eingebracht, wenn er davon redet, das liegt nur daran, dass da Anlieger mit Grundstücken wo es um Brombeerbüsche geht, nicht verkaufen wollen. Fakt ist in diesem Bereich haben wir einen geschützten landschaftlichen Bereich und Fakt ist auch, wir brauchen die Zustimmung des Naturschutzbeirates des Rhein-Sieg-Kreises, damit der überhaupt gebaut werden kann. Ich bin dann immer etwas verwundert, dass dann jetzt schon geostatische Prüfungen durchgeführt werden, das kostet ja alles Geld, statt zuerst einmal die Hausaufgaben zu machen, die einem gestellt wurden. Jetzt sagten Sie ja, der Landschaftspflegerische Begleitplan liegt vor, der ist uns bisher aber noch nie vorgestellt worden im Umweltausschuss, bisher hieß es immer auf meine Nachfragen hin, dass der noch nicht vorliegen würde. Genauso muss ja auch noch ein Artenschutzgutachten vorgelegt werden, ich weiß nicht, ob das mittlerweile vorliegt. Und erst auf dieser Basis wird dann seitens des Naturschutzbeirates eine Entscheidung getroffen werden. Der Naturschutzbeirat steht dem Projekt in diesem Bereich aktuell kritisch gegenüber. Dies ist nicht nur ein Gerücht, ich kenne auch die offiziellen Protokolle. Daher wäre erst einmal Grundvoraussetzung, dass der Bürgermeister das Artenschutzgutachten und den landschaftspflegerischen Begleitplan vorlegt, auf dessen Grundlage dann erst einmal entschieden werden kann.
Ist der Landschaftspflegerische Begleitplan daher schon offiziell und wie steht es um das Artenschutzgutachten?

Antwort:

In dem Bereich wird ein Bebauungsplan aufgestellt. Dieser Bebauungsplan ersetzt dann auch die Zustimmung des Landschaftsbeirates, sobald der in Kraft gesetzt wird, brauchen wir das dann nicht mehr, dann können wir auch den geschützten Landschaftsbestandteil hier überwinden an der Stelle. Der Landschaftspflegerische Begleitplan liegt vor, das Artenschutzgutachten wurde auch erstellt. Wir werden alle Gutachten zusammen mit dem Entwurf für die Offenlage hier im Ausschuss vorstellen.

AM Dartenne:

1. Ist das Radverkehrswegekonzept öffentlichen zugänglich?

2. Wie ist die Priorisierung, wie kommen dort neue Projekte rein? Wird das über den Ausschuss oder über die Verwaltung geregelt? Wie wird dieses Konzept weiterentwickelt?

Antwort:

1. Das Konzept ist auf der Homepage der Stadt Bornheim einsehbar.

2. Das Konzept wird von der AB Stadtverkehr, einem Gutachterbüro aus Bonn, entwickelt. Die AB Stadtverkehr hat die einzelnen Projekte schon einmal anhand von Dringlichkeiten, Sicherheitsaspekten, nicht eingehaltenen Regelwerken vorpriorisiert. Anhand der größten Mängel ergibt sich die Priorisierung.

   Noch zu Zeiten des Stadtentwicklungsausschusses haben wir eine interfraktionelle Arbeitsgruppe eingerichtet, die mit der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes beauftragt war. Dieses Konzept wurde dann fertig gestellt, ist 2015/2016 entsprechend beschlossen worden und dient als Handlungsgrundlage der Umsetzung, mit Priorisierung und allem was dazu gehört. Sobald durch die Verwaltung und den Ausschuss Erfordernisse erkannt werden, ist es sicher sinnvoll, über diese Maßnahmen zu diskutieren und zu entscheiden und im Rahmen der Fortschreibung des Konzeptes auch neu zu integrieren, sodass über den Weg der Beratung und Vorlage, Fortschreibung Radverkehrskonzept neue Maßnahmen hier hineingehen können.
   Wir haben ja erst einmal ein beschlossenes Konzept und Herr Kropsch hat ja deutlich gemacht, dass wir irgendwo mittendrin in der Umsetzung sind und diese Umsetzung sicherlich noch andauert, das muss jedoch nicht dazu führen, dass man bis 2025 nicht mehr weiterdenkt. Wir haben ja durchaus einige Beschlüsse radverkehrsbezogen in der Vergangenheit, die wir ja durchaus in das Konzept integrieren und es macht dann an einem bestimmten Punkt Sinn, zu sagen, jetzt reicht es nicht mehr, fünf oder sechs einzelne Sonderbeschlüsse obendrauf zu packen, sondern eben das Konzept als solches fortzuschreiben. Das ist eine Anregung, die wir als Verwaltung geben, dies bald zu tun, denn auch das ist dann eine Aufgabenstellung, die im Aufgabenbereich von Herrn Kropsch liegt und wenn wir das Signal bekommen „Gebt mir mehr Futter, ich bin jetzt mit dem Konzept bald durch“, dann ist es spätestens so weit.

- Kenntnis genommen -

11	**Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**	**373/2022-1**

Mündliche Mitteilungen
Keine.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen
Keine.

12	**Anfragen mündlich**	

Mündliche Anfragen

AM Schumacher:

1. Neuaufstellung des Regionalplans: Der Regionalplan beinhaltet ja auch verkehrliche Maßnahmen. Von daher wäre es ja naheliegend gewesen, dass dieser auch hier im

Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss besprochen wird. Warum ist dieser nicht Bestandteil der heutigen Tagesordnung?

2. Darf ich feststellen, dass Sie zwar die Zuständigkeit des Mobilitäts- und Entwicklungsausschusses gesehen haben, aus Effizienzgründen davon abgesehen haben, das dann auch nochmal hier zu besprechen?

Antwort:

1. Der Regionalplan ist ein Planungsinstrument, der von Ihnen, vom Rat, von den Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses in dem dafür zuständigen Ausschuss erörtert wurde. Wir haben wahrgenommen, dass zu allen Bereichen in diesem Ausschuss entsprechende Vorschläge, Stellungnahmen und Positionierungen vorgenommen wurden und von daher ist die Sache inzwischen rund, soweit vom Stadtentwicklungsausschuss beschlossen, dass wir in die Umsetzung gehen können. Ausgangspunkt für die Verwaltung ist es immer die grundlegende Ausschussbefassung zu erreichen und wenn wir Teilaspekte, die in der einen oder anderen Frage drin sind, immer über andere Ausschüsse noch diskutieren wollten, dann müssten wir viele Ausschüsse gleichzeitig betrachten, gerade bei Planungswerken und das einmal wenig effizient und es bindet Arbeitskapazitäten und kostet auch Zeit, die wir bei den uns gegebenen Stellungnahmefristen gegenüber der Bezirksregierung, bei diesem konkreten Projekt auch, gar nicht haben. Dennoch gehen wir davon aus, dass wir im Stadtentwicklungsausschuss das breit diskutiert haben, dass Sie die Vorschläge differenziert abgewogen haben und bei der Verwaltung nicht das Gefühl hinterlassen haben, es wäre irgendein Bereich völlig zu kurz gekommen.

2. Jein, es gibt ja nicht nur Verkehrsaspekte, es gibt auch ganz viele Umweltaspekte, es gibt soziale Aspekte, finanzielle Aspekte, deshalb haben wir dennoch den Haupt- und Finanzausschuss erstmal bisher nicht beteiligt. Das wird natürlich zu den Zeitpunkten geschehen, wo wir zu konkreten Umsetzungen kommen.

AM Prinz:

Ist absehbar, wann die gesperrte Richard-Piel-Straße wieder freigegeben wird? Regelmäßig biegen LKWs, die eigentlich zum He 31 wollen, in die Straße ein und wenden dann auf der Kreuzung Gartenstraße/Richard-Piel-Straße.

Antwort:

Immer wieder verlieren sich LKW in Wohngebieten in Bornheim. Dies ist kaum zu verhindern. Die Richard-Piel-Straße ist wegen eines Wasserrohrbruchs gesperrt. Zunächst muss der Schaden begutachtet werden, dann kann die Reparatur geplant werden. Es wird erst im Laufe der nächsten Wochen erkennbar, welche Maßnahmen erforderlich sind. Daher kann aktuell noch nicht vorhergesagt werden, wie lange die Sperrung der Richard-Piel-Straße dauern wird.

AM Schmitz:

Bahnübergang Uedorf, musste gesperrt werden, weil Schrankenanlage nicht mehr funktionierte, Frage, ob Beschilderung so korrekt ist, gerade für den Radverkehr, da wurde Rückmeldung von der Verwaltung zugesagt, die bisher noch nicht vorliegt.

Antwort:
Vorhandene Beschilderung ist nicht zutreffend, muss überarbeitet werden. Es ist nicht angedacht, dass dort Fußgänger und Radfahrer nicht queren sollen. Nur motorisierter Verkehr ist ausgenommen.

AM Hochgartz:

1. Im Stadtentwicklungsausschuss gab es die Idee des AK ÖPNV, erfolgt dazu noch eine kurze Stellungnahme der Verwaltung?

2. Gibt es einen Sachstand bezüglich des Mobilitätskonzeptes?

Antwort:

1. Die Idee des AK ÖPNV hat die Verwaltung als Arbeitsauftrag mitgenommen und wird im Zusammenhang mit Mobilitätskonzept und Fortschreibung der ÖPNV Aufträge, die wir haben und die wir mit dem Kreis erörtern, entsprechend angehen.

2. Die Verwaltung ist weiterhin in guten Gesprächen mit der Bezirksregierung, an der Vorlage musste noch einmal etwas ergänzt werden, damit die Fördersumme erhöht werden kann. Die Verwaltung hofft, dass sie dieses Jahr noch einen Zuschlag bekommt.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

gez. Wilfried Hanft
Vorsitz

gez. Carla Weiner
Schriftführung

Ein Fachvortrag von
Herr Matthias Kropsch

am 15.08.2022 im Rathaus der Stadt Bornheim

zum Thema:

Projektübersicht Radverkehrsinfrastruktur -

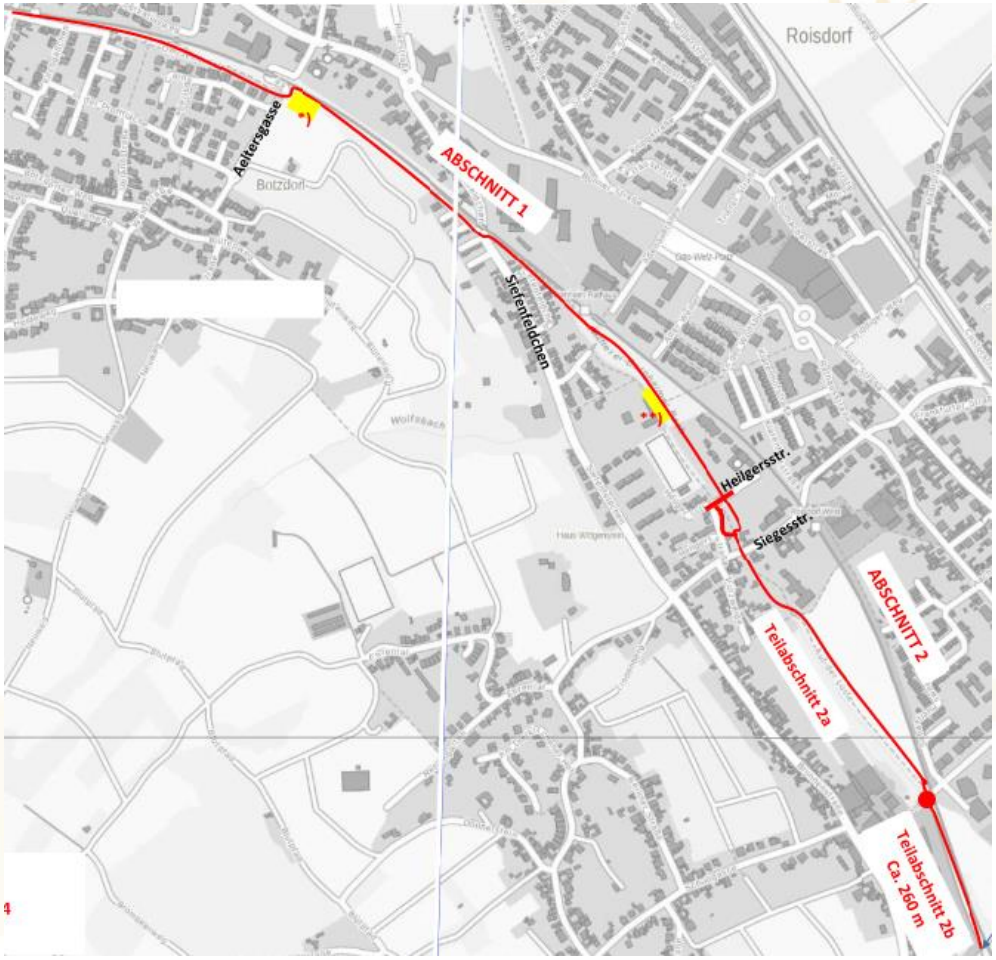
Projekte, Sachstände, Zeitpläne

Stadt Bornheim · Amt 9.1 Tiefbau
Herr Kropsch · Tel: 0 22 22 / 9 45 - 372 · E-Mail: matthias.kropsch@stadt-bornheim.de

Übersicht

1. RadPendlerRoute
    - 1.1: Abschnitt 2b (Gemeindegrenze Alfter-Brunnenallee)
    - 1.2: Abschnitt 2a (Brunnenallee-Heilgersstraße)
    - 1.3: Abschnitt 1 (Heilgersstraße-Pohlhausenstraße)
2. Kombinierter Fuß- und Radweg L300 (Widdig-Hersel)
    - 2.1 Sachstand
    - 2.2 Planungen für 2022
    - 2.3 Ausblick
3. Radverkehrskonzept
    - 3.1 Sachstand
    - 3.2 Projektumsetzung 2022
    - 3.3 Ausblick

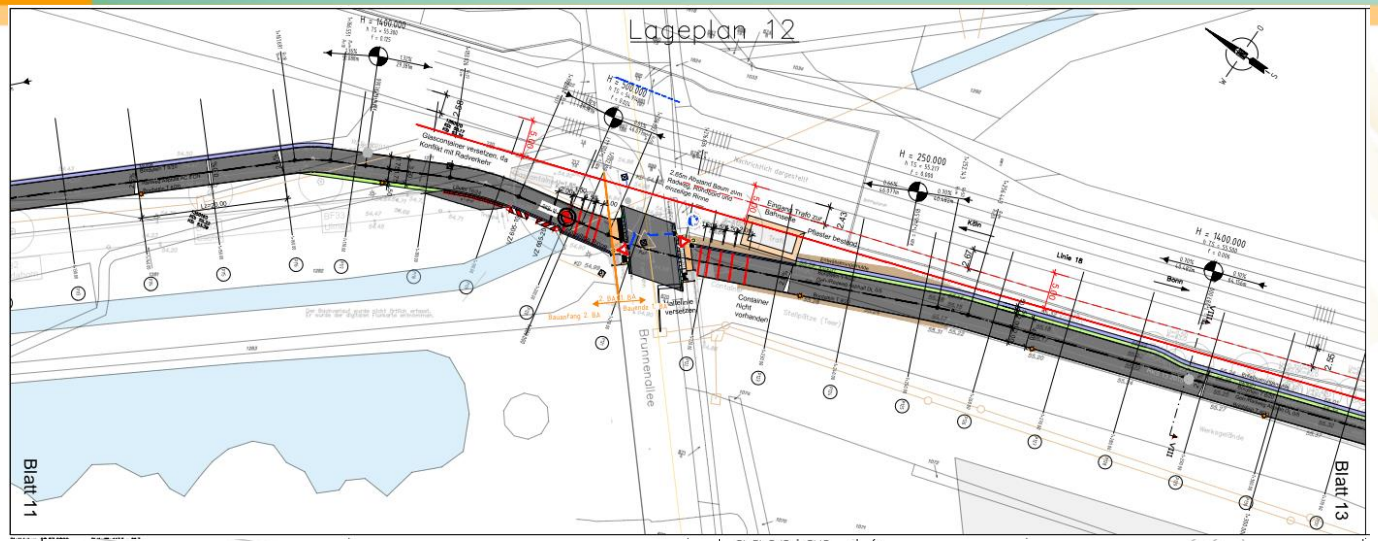
1. RadPendlerRoute

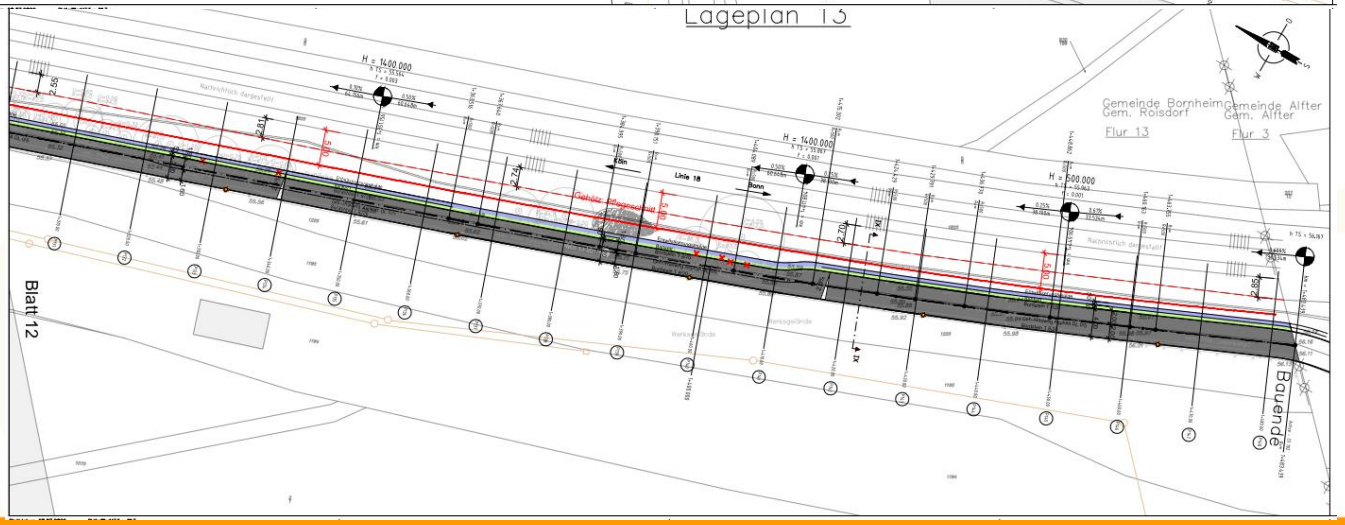


1.1 RadPendlerRoute Abschnitt 2b (Gemeindegrenze Alfter-Brunnenallee)

- „Letter of intent“ mit Gemeinde Alfter: Federführung liegt bei Gemeinde Alfter
- Baustart: Juni 2022
- Bausauführende Firma Strabag SE
- Baukosten: 180.000,- €
- Bauablauf: „Vor Kopf“ von Alfter / Alanushochschule Richtung Bornheim-Brunnenallee
- Zeitplan der Strabag: Abschluss der Bauarbeiten im November 2022

1.1 RadPendlerRoute Abschnitt 2b (Gemeindegrenze Alfter-Brunnenallee)

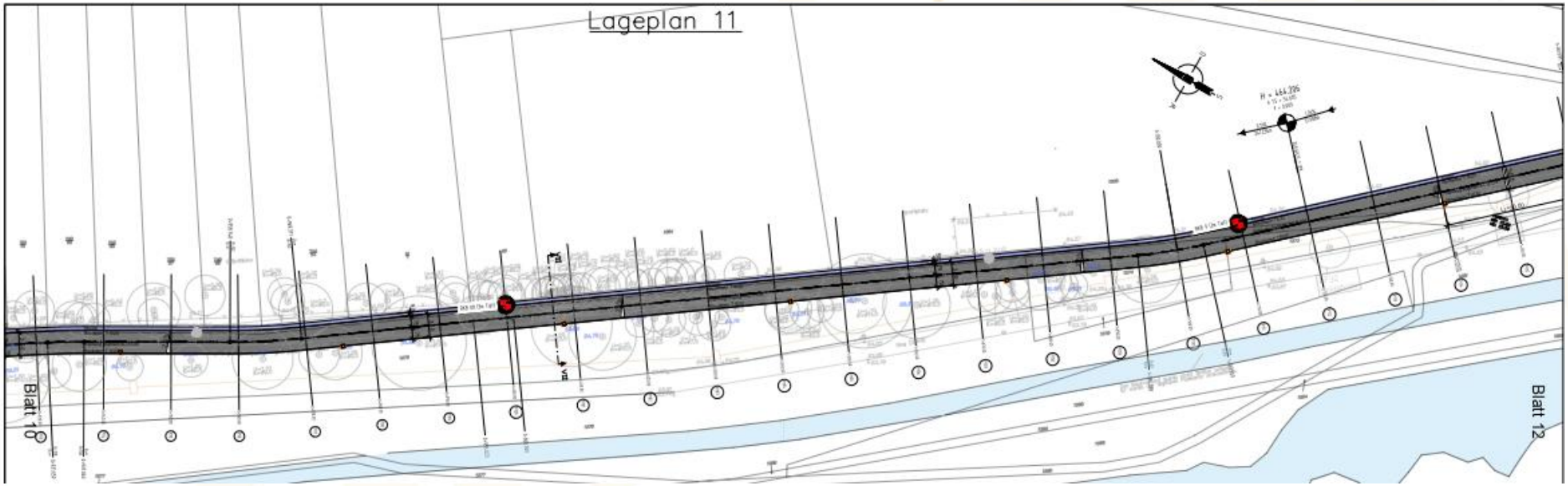




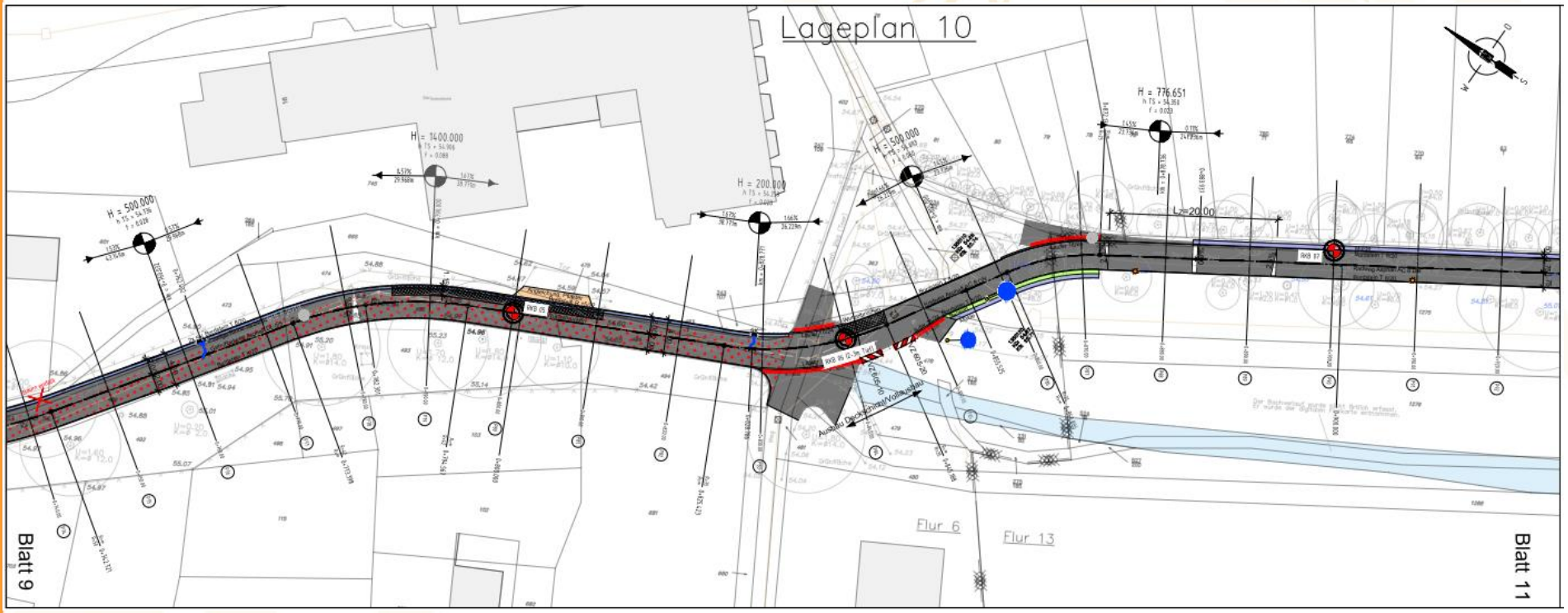
1.1 RadPendlerRoute Abschnitt 2b (Gemeindegrenze Alfter-Brunnenallee)

1.2 RadPendlerRoute Abschnitt 2a (Brunnenallee-Heilgersstraße)

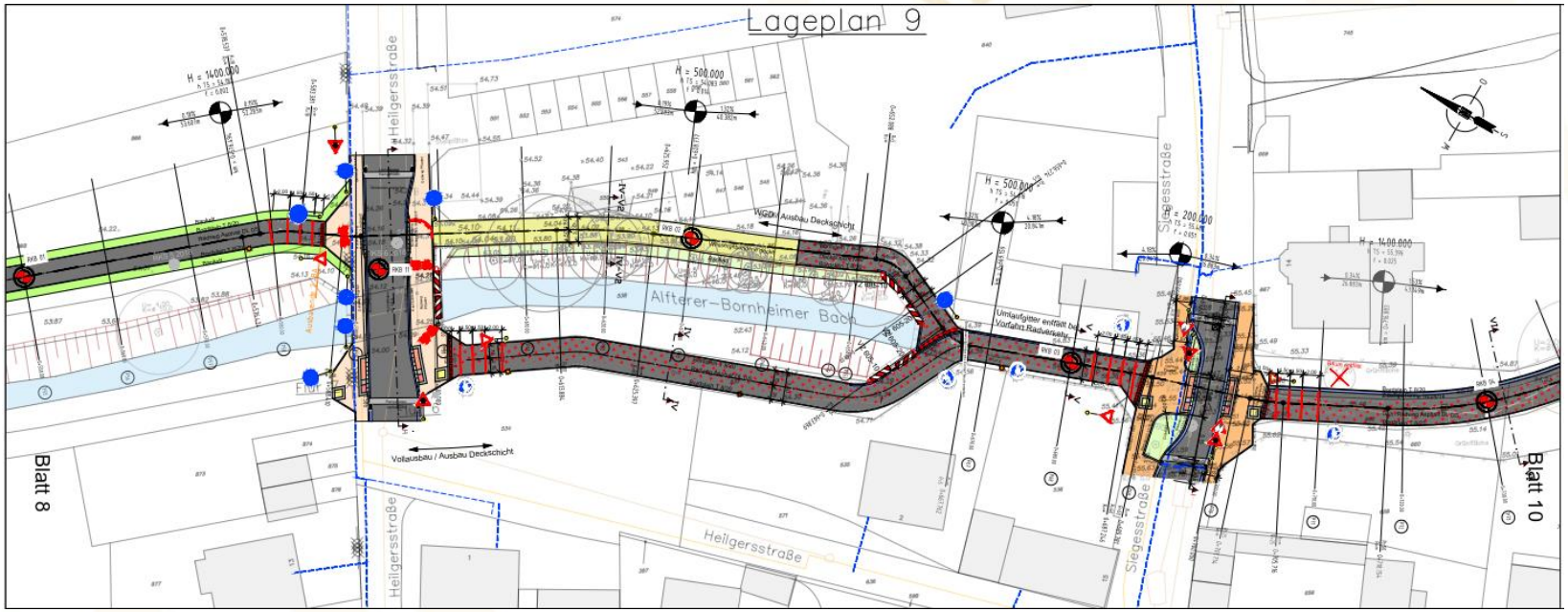
- Angebotsfrist für die Bauleistung endet am 22.08.2022



1.2 RadPendlerRoute Abschnitt 2a (Brunnenallee-Heilgersstraße)



1.2 RadPendlerRoute Abschnitt 2a (Brunnenallee-Heilgersstraße)



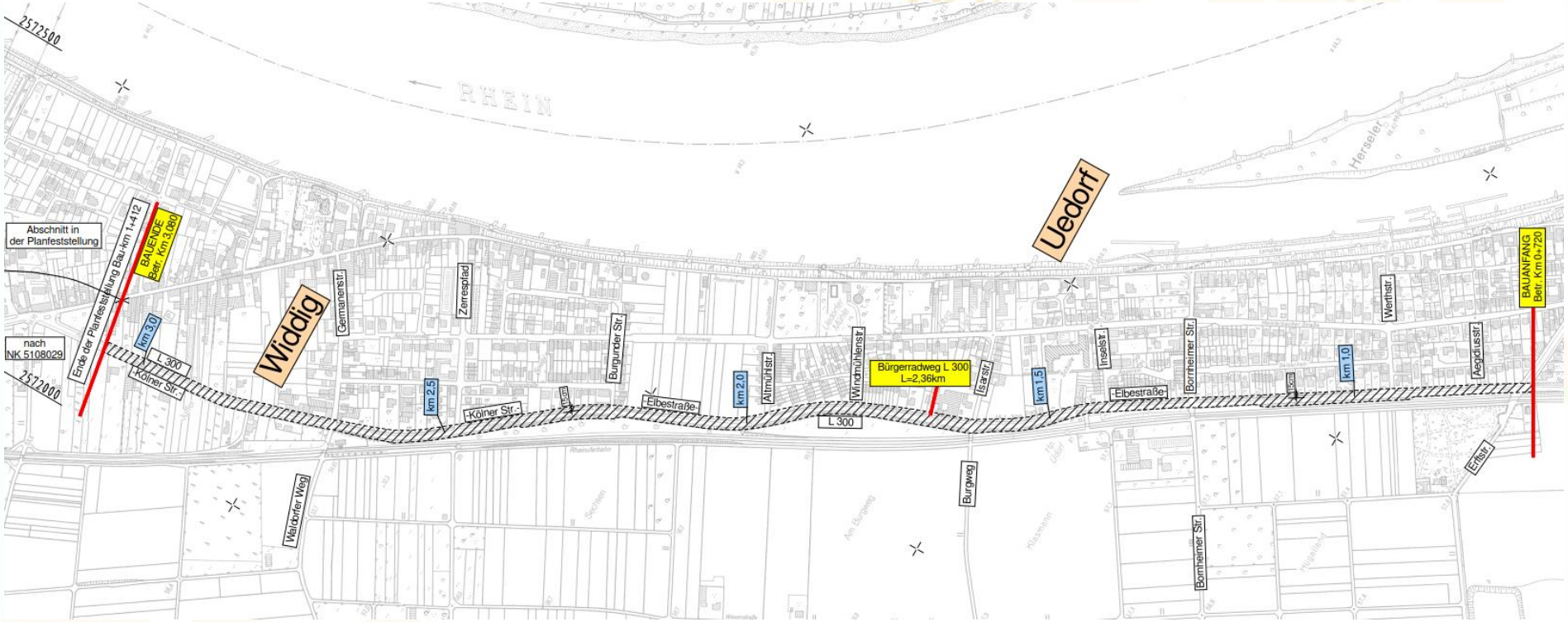
1.2 RadPendlerRoute Abschnitt 2a (Brunnenallee-Heilgersstraße)

- Aufgrund wasserrechtlicher Bestimmungen (§38 WHG) Änderungen im Streckenverlauf zwischen Siegesstraße und Heilgersstraße nötig.
  → Verschwenkung auf Bestandsweg auf der linken Bachseite
  → Vorgang ist mit Bezirksregierung Köln abgestimmt.
- Weitere Zeitplanung: Ausschreibungsverfahren der Bauleistungen läuft aktuell. Anschließend folgen Vergabe und Vorlage im Mobilitäts- und Verkehrsausschuss im Oktober.
- Bauzeit: rund 9 Monate

1.3 RadPendlerRoute Abschnitt 1 (Heilgersstraße-Pohlhausenstraße)

- Entwurfsplanung liegt vor.
- Grunderwerbsverhandlungen noch nicht abgeschlossen
- Prüfung alternativer Routenverläufe.
- Geostatische Untersuchungen im Hangbereich Siefenfeldchen-Aeltersgasse.

2. Kombinierter Fuß- und Radweg L300 (Widdig-Hersel)



2.1 Kombinierter Fuß- und Radweg L300 (Widdig-Hersel) - Sachstand

- Verwaltungsvereinbarung zwischen Stadt Bornheim und Landesbetrieb Straßen NRW für die Planungsphase liegt vor.
- Wiederaufnahme der Planungen mit dem Landesbetrieb im Mai 2022.
- Übergabe der Vermessungsgrundlage von LB an Stadt ist erfolgt.
- Geschätzte Gesamtkostenhöhe: ca. 2.100.000€
- Ab Juli 2022 wurden, in Abstimmung mit dem LB, mehrere Interessenbekundungsanfragen an fachlich qualifizierte Ingenieurbüros verschickt.

2.2 Kombinierter Fuß- und Radweg L300 (Widdig-Hersel) – Planungen für 2022

- Aktuell: Erstellung der Leistungsbeschreibung für die Planungsleistungen
- Anschließend Ausschreibung Planungsleistungen
- Anschließend Auswertung und Vergabe der Planungsleistungen
- Beauftragung eines Ingenieurbüros mit LPH 1-2

2.3 Kombinierter Fuß- und Radweg L300 (Widdig-Hersel) – Ausblick

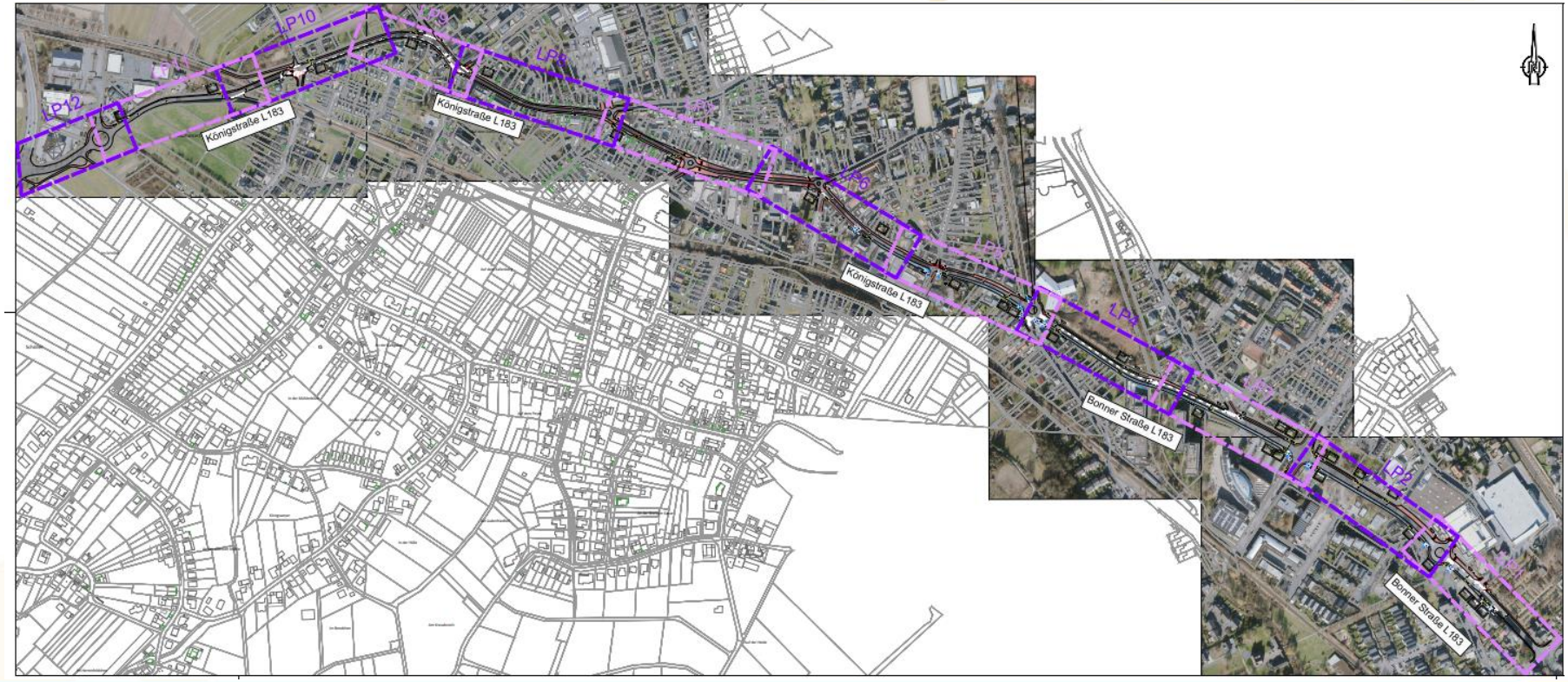
- Frühjahr 2023: Sicherheitsaudit zwischen Stadt und Landesbetrieb, danach Vorbereitung Ausschreibung Entwurfsplanung
- Ab Herbst 2023: Vorbereitung Ausschreibung Ausführungsplanung bis LPH 5

3.1 Radverkehrskonzept - Sachstand

- 90 Maßnahmen an Strecken
  → davon bisher 6 umgesetzt (z.B. Apostelpfad) und zahlreiche im Planungsstadium (z.B. Optimierung Radweg L183)
- 106 Maßnahmen an Knoten
  → davon bisher 46 umgesetzt (z.B. Furtmarkierungen an Knoten der L183)
- Viele Einzelmaßnahmen sind in übergeordnete Maßnahmen Integriert (z.B Me16)
- Wiederaufnahme und kommende Maßnahmen werden laufend mit Planungsamt und Straßenverkehrsamt abgestimmt

3.2 Radverkehrskonzept – Projektumsetzung 2022

- Aktuelle Umsetzung: Markierung von Schutzstreifen und verkehrsbehördliche Beschilderungsanpassung Königsstraße – Bonner Straße



3.2 Radverkehrskonzept – Projektumsetzung 2022

- Aktuelle Umsetzung: Markierung von Schutzstreifen und verkehrsbehördliche Beschilderungsanpassung Königsstraße – Bonner Straße
- Abgestimmte Ausführungsplanung liegt vor
- Abstimmung mit der Polizei ist erfolgt
- Vorlage in Mobilitäts- und Verkehrsausschuss im Oktober
- Umsetzung der Maßnahme noch im laufenden Jahr

3.3 Radverkehrskonzept – Ausblick

- Maßnahmen für Strecken und Knoten sind im RVK priorisiert
  →Fortlaufende Maßnahmenumsetzung nach Priorität
- Einige Maßnahmen werden in andere übergeordnete Projekte eingebettet
- Kommende Maßnahmen und Wiederaufnahmen werden laufend mit Ämtern 7 und 9.2 abgestimmt
- sukzessive Umsetzung grob bis 2027

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

TOP

Ö 5

Stadt BORNHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss	14.09.2022

öffentlich

Vorlage Nr.	532/2022-9
Stand	07.09.2022

Betreff Arbeitsplanung Tiefbau 2022-2023 – Aktualisierung

Beschlussentwurf

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt

Die als Anlage beigefügte Arbeitsplanung des Tiefbauamtes wird in aktualisierter Form dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben. Darin wurden Projekte, die sich zwischenzeitlich in der Abschlussphase (Gewährleistung) befinden, entsprechend markiert, jedoch mit der ursprünglichen Nummerierung in der Auflistung lt. Vorlage 540/2021-9 beibehalten. Neue Aufgaben/Projekte wurden mit fortlaufender Nummerierung Nr. 81 ff. ergänzt und der jeweiligen Arbeitspriorität zugeordnet. Auf die Ausführungen der Vorlage 540/2022-9 wird Bezug genommen.

Für die Aufgabenerledigung im Bereich Tiefbau stehen aktuell 4,5 technische Vollzeitstellen incl. der Radwegemanagerstelle zur Verfügung.

Die bereits in den Vorlagen 339/2021-9 und 540/2021-9 dargestellte eingeschränkte Leistungsfähigkeit der Abteilung Tiefbau hat sich, trotz Besetzung von 1,5 Ingenieurstellen und einer Radwegemanagerstelle, weiter verschlechtert.

Das Sachgebiet Straßenunterhaltung ist seit Anfang Juli 2022 krankheitsbedingt ohne technisches Personal. Das hat erhebliche Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit der Abteilung Tiefbau. Aktuell werden die Aufgabenstellungen, insbesondere die pflichtigen und verkehrssicherheitsrelevanten Aufgaben aus dem Sachgebiet Straßenunterhaltung soweit leistbar durch die Projektingenieure aufgefangen. Anfallende Aufgaben werden neben den laufenden Projekten vertretungsweise entsprechend der gesetzten Prioritäten schrittweise abgearbeitet. Für wenige Wochen ist das leistbar. Aktuell muss allerdings davon ausgegangen werden, dass diese Situation längerfristig bestehen bleiben wird, sodass auf der Arbeitsebene erhebliche Verzögerungen bei der Entwicklung der Tiefbauprojekte entstehen.

Ab Anfang Oktober 2022 sind die drei technischen Stellen in der Straßenunterhaltung komplett unbesetzt. Die daraus resultierenden bereits zum jetzigen Zeitpunkt erkennbaren Zusatzbelastungen sind in der aktualisierten Arbeitsplanung Tiefbau 2022 bis 2023 (s. Anlage) eingepflegt. Sollte diese personelle Unterbesetzung längerfristig bestehen bleiben, sind weitere deutlich spürbare Beeinträchtigungen bei der Entwicklung bereits laufender Projekte nicht auszuschließen.

In der beigefügten Arbeitsplanung wird auch ein Ausblick gegeben, welche Projekte vordringlich zu bearbeiten sind, sobald zusätzliche technische Stellen besetzt werden können. Über

den Zeitpunkt, bis wann und ob alle vakanten Stellen mit qualifizierten Kräften besetzt werden können, kann derzeit keine verlässliche Aussage getroffen werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen werden im Zusammenhang mit den Haushaltsplanberatungen mitgeteilt.

Anlagen zum Sachverhalt

Arbeitsprogramm Tiefbau 2022-2023 vom 06.09.2022

Ö 5

Arbeitsplanung Tiefbau 2022 - 2023

(Stand: 06.09.2022)

Nr.	Projektbezeichnung	2022 2.Q	2022 3.Q	2022 4.Q	2023 1.Q	2023 2.Q	2023 3.Q	2023 4.Q	Status	aktuelle Priorität	Prio. ab 2024
1	Apostelpfad, Ausbau (Abrechnung der Maßnahme - SR, SVN, Beiträge, LPH 9)								laufend	Abrechnung	
8	Bo 23 - Freibadwiese								streichen	keine Kapazität bei Amt 9	
9	Bo 10 Hanns-Dieter-Hüsch-Weg (Baustraße fertig)								streichen	keine Kapazität bei Amt 9	
10	Ro 22 (Straßenendausbau, LSA am Knotenpkt in Betrieb)								streichen	keine Kapazität bei Amt 9	
11	He 31 (Baustraße fertig)								künf. streichen	nur Privisorium Mittelweg	
12	He 28 Mittelweg südl. L118 inkl. Knoten u. Teilstück Allerstr. (Baustraße u. LSA Knoten L118 fertig)								streichen	keine Kapazität bei Amt 9	
13	He 27 Teilstück Allerstr. von Mittelweg bis Autobahn (Straßenendausbau fertig)								streichen	keine Kapazität bei Amt 9	
14	Me 16 Mertener Mühle (Baubeschluss)								laufend	Pflicht Projektsteuerung	
16	Bushaltestellen, Barrierefreier Ausbau 2020/2021 (5 Stk. 2020, 7 Stk. 2021; Abrechn., SVN)								laufend	Pflicht Projektsteuerung	
17	Bahnsteigmodernisierung Linie 16								aussetzen	Pflicht Baubegleitung	
18	Bahnsteigmodernisierung Linie 18								aussetzen	Pflicht Baubegleitung	
20	Glasfaserausbau Telekom Stadtgebiet 2. Tranche ab 2021								laufend	Baubegleitung extern	
27	Prüfung - Brücken- und Durchlässe (HP, ZP, Unterhaltung/Sanierung)								laufend	Pflicht Projektsteuerung	
30	Rheinufer - weitergehende Sicherungs- u. Sanierungsmaßnahmen (Fortschreibung Gutachten)								laufend	Pflicht Projektsteuerung	
31	Umbau K 5 - Brunnenstraße/Siefenfeldchen (Prüfung Veranlagung KAG, Straßenbauprogramm)								Vorbereitung	Pflicht Planbegleitung	
37	Rad-Pendler-Route (1. BA) Pohlhausenstraße bis Heilgersstraße (fachl. Begleitung Bauleitplanung)								laufend	Pflicht Planbegleitung	
39	Rb 01 Erschließung Eifelstr. (Bplan rechtskräftig seit 12.11.2021)								künf. streichen	nur bis Fertigstellung	
40	Knotenplanung Beethovenstr./Lortzingstr./L 183 und Ausbau (mit Me 16, Vergabe Planung)								Vorbereitung	Pflicht Projektsteuerung	
43	He 35 Lahnstraße (Bplan rechtskräftig seit 17.07.2020, Prüfung Entwurf städt. Vertrag)								streichen	keine Kapazität bei Amt 9	
44	Kölner Landstraße (L 300), Erschließung 2 MFH in Widdig								streichen	keine Kapazität bei Amt 9	
49	Prüfung - Durchlass Lortzingstraße (Mühlenbach)								aussetzen	abhäng. v. Ergeb. Brückenpr.	
51	Radweg L 300 (Lückenschluss von Hersel bis Widdig)								laufend	Auftrag Radv-manager	
52	Radverkehrskonzept (Maßnahmen ab 2021)								laufend	Auftrag Radv-manager	
74	Rheinufer; Maßnahmen infolge Unwetter v. 14./15.07.2021								laufend	Pflicht Projektsteuerung	
78	Bushaltestellen Barrierefreier Ausbau 2022/23 (Ausschreibung, Bau)								laufend	Pflicht Projektsteuerung	
81	Rad-Pendler-Route (BA 2b) - 1. Teilabschnitt, Grenze Alfter bis Brunnenallee (Ausbau mit Alfter)								laufend	Pflicht Baubegleitung	
82	Rochusstr., Erschließung eines MFH in Merten								streichen	keine Kapazität bei Amt 9	
83	Rad-Pendler-Route (BA 2a) - 2. Teilabschnitt, Brunnenallee bis Heilgersstraße (Ausführungsplanung, Ausschreibung)								laufend	Pflicht Projektsteuerung	
84	P+R Bf Roisdorf - Flächen ehem. Emka Markt (Prüfung Vorentwurfsplanung)								streichen	keine Kapazität bei Amt 9	
64	Ro 24 - Stichstraße ab Rosental (Erschließungsarbeiten)								streichen	keine Kapazität bei Amt 9	
90	Sommersberg, Erschließung 2 EFH in Merten								streichen	keine Kapazität bei Amt 9	
2	*Ro 17 (KVP abgenommen)*								*auslaufend*	*Abschluss und*	
3	*Bo 16 (Übernahme der Anlagen; LPH 9)*								*auslaufend*	*Gewährleistung*	
4	*De 04 Jörg-Immendorff-Str. (LPH 9)*								*auslaufend*	*Gewährleistung*	
5	*Zweigrabenweg, Gehwegneubau (LPH 9)*								*auslaufend*	*Gewährleistung*	
6	*Königstraße, Gehwegaubau von Bo 16 bis Bushaltestelle Am Hellenkreuz (LPH 9)*								*auslaufend*	*Gewährleistung*	
7	*Radverkehrskonzept, Maßnahmen in 2020 (LPH 9)*								*auslaufend*	*Gewährleistung*	
19	*Glasfaserausbau Telekom Stadtgebiet 1. Tranche ab 2019 (Gewährleistung)*								*auslaufend*	*Gewährleistung*	
21	*LED-Umrüstung Straßenbeleuchtung 1. Phase ab 2020 (1.500 Leuchten umgerüstet)*								*auslaufend*	*Gewährleistung*	
23	*Risssanierung Stadtgebiet 2020/2021 (Gewährleistung)*								*auslaufend*	*Gewährleistung*	
24	*Straßenunterhaltung 2020/2021 Deckensanierung (Gewährleistung)*								*auslaufend*	*Gewährleistung*	
75	*IHK-Königstraße (Prüfung der Maßnahme durch Bez.Reg. Köln)*								*auslaufend*	*Abschluss und*	
76	*Raiffeisenstraße (Gewährleistung)*								*auslaufend*	*Gewährleistung*	
77	*P+R Sechtem (Gewährleistung)*								*auslaufend*	*Gewährleistung*	
15	Se 21 mit Neubau L 190n (RE-Vorentwurf geprüft, Vergabe Planungsleistungen)								Vorbereitung	Pflicht Planbegleitung	1
22	LED-Umrüstung Straßenbeleuchtung 2. Phase ab 2021 (Förderantrag gestellt)								zurückstellen	keine Kapazität bei Amt 9	1
25	Straßenunterhaltung 2022/2023 Deckensanierung								streichen	keine Kapazität bei Amt 9	2
26	Konzepterstellung - Straßensanierung 10 Jahresprogramm								keine	ausstehend	3
28	SBB Begleitung Bau Transportwasserleitung (Baubegleitung)								keine	Pflicht Baubegleitung	1
29	Kolberger Str.; Aufhebung BÜ und Bau Fußgängerunterführung Bhf Sechtem								keine	ausstehend	3
32	Konzepterstellung Wirtschaftswegenetz und Unterhaltungskonzept (Förderantrag stellen, Vergabe)								keine	ausstehend	3
33	Straßenbauprogramm, Aufstellung/Fortschreibung entspr. Richtlinie KAG-Förderung								keine	ausstehend	3
34	Winterdienst auf Radwegen								keine	Auftrag Radv-manager	2
53	Ro 23 (Prüfung städtebaulicher Vertrag und Planung)								keine	ggf. durch extern	1
62	Händelstraße, Erschließung Kita (Prüfung Entwurf städt. Vertrag)								keine	ggf. durch extern	1
73	Straßen-/Brückenunterhaltung - Unwetterschäden v. 14./15.07.2021, Schadenbeseitigung								zurückstellen	Pflicht Projektsteuerung	2
79	Risssanierung Stadtgebiet 2022/2023								zurückstellen	Pflicht Projektsteuerung	2
89	Fußläufige Anbindung Gewerbegebiet Ka 02 bis Donnerbachweg/Stadtbahnhaltestelle								zurückstellen	ÖPNV-Anbindung	2
91	Bushaltestellen Barrierefreier Ausbau 2023/24								streichen	keine Kapazität bei Amt 9	3
35	Feldchenweg u. REWE-Parkplatzanlage Ausbau (Beschluss Anliegerversammlung)								keine	ausstehend	3
36	Wd 54 - Feldchenweg, Erschließung								beendet	beendet	
38	Ro 21 - Bahnhof Roisdorf (Prüfung Verkehrsflächen u. Rampenlösungen für Unterführung)								keine	Pflicht Planbegleitung	2
41	Hauptstraße, Entwicklungskonzept (Beschluss Anliegerversammlung)								keine	ausstehend	3
42	Bleibtreustraße, Sanierung Entwässerung								keine	Pflicht Projektsteuerung	2
45	Bo 17 - Ohrbachstraße (Prüfung städtebaulicher Vertrag und Planung)								keine	Pflicht Planbegleitung	2
46	Me 18 (Vorbereitung Bplan-Offenlage, städtebaulicher Vertrag)								keine	Pflicht Planbegleitung	1
47	Heerweg, Ausbau (Beschluss Anliegerversammlung)								keine	ausstehend	3
48	Bayerstraße, Ausbau								keine	ausstehend	3
50	Konzepterstellung - Ladeinfrastruktur E-Mobilität Stadtgebiet								keine	Pflicht Planbegleitung	2
54	Oberdorfer Weg bis Ehrental (Ro 09), Ausbau								keine	ausstehend	3
55	Domhofstr, Ausbau								keine	ausstehend	3
56	He 09 i.Z.m. Bushaltestelle Simon-Arzt-Straße								keine	Pflicht Planbegleitung	2
57	Uedorfer Weg, Ausbau								keine	ausstehend	2
58	Gartenstraße, Ausbau								keine	ausstehend	3
59	Rüttersweg Ausbau von Broichgasse bis Weberstr.								keine	ausstehend	3
60	Knotenplanung - Königstr./Sechtemer Weg								keine	ausstehend	3
61	Knotenplanung - Offenbachstr./K 33/Schulstr. (i. Z. mit Projekt-Nr. 14)								keine	Pflicht Planbegleitung	2
63	Koblenzer Straße (Ro 25)								keine	ausstehend	3
65	Rb 02								keine	Pflicht Planbegleitung	1
66	Se 25								keine	Pflicht Planbegleitung	x
67	Offenbachstraße (Me 17), Ausbau								keine	Pflicht Planbegleitung	2
68	Bo 24								keine	Pflicht Planbegleitung	3
69	Bo 26 - Rampen K 42/L 192								keine	Pflicht Planbegleitung	3
70	Bushaltestellen, Dynamische Fahrgastinformation (DFI) im Stadtgebiet								keine	ausstehend	3
71	K33; Umbau Teilstück zur Stärkung Fußgängerfunktion								keine	ausstehend	3
72	Straßenabstufung - Teilabschnitte L 183 u. L 118; Bonner Str./Roisdorfer Str. (Abstufung OD zur G)								keine	Pflicht Planbegleitung	1
80	Inventur Anlagevermögen Infrastruktur (Straßen, Wege, Plätze u. Brücken-/Ingenieurbauwerke)								keine	ausstehend	3
85	Bo 27 - Hellenkreuz								keine	Pflicht Planbegleitung	2
86	Ortsumgehung Hersel + Teilgebeit He 14 mit Anbindung Fw Hersel (Prüfung Vorplanung Elbestraße)								keine	Pflicht Planbegleitung	2
87	OD Merten - Umgestaltung i. Z. Me 16 u. Me 18								keine	Pflicht Planbegleitung	2
88	Dorfplatz Rösberg								streichen	keine Kapazität bei Amt 9	3

Legende:
Bearbeitbare Projekte mit 4,5 techn. Vollzeitstellen
Zusätzlich leistbare Projekte bei Besetzung 2 weiterer techn. Vollzeitstellen
Zusätzlich leistbare Projekte bei Besetzung aller Stellen (alle 6 vakanten VZ-Stellen)

TOP

Ö 6

Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss	14.09.2022

öffentlich

Ergänzung zur Vorlage Nr.	457/2022-9
Stand	25.08.2022

Betreff Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und UWG vom 19.07.2022 betr. Antrag zur Erstellung eines Wirtschaftswegekonzeptes bei der Bezirksregierung

Beschlussentwurf

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt

Zum beigefügten gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der UWG/FORUM-Fraktion vom 19.07.2022 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Mit den Vorlagen 339/2021-9 und 540/2021-9 hatte die Verwaltung u.a. auch über die Personalkapazitäten in der Abteilung Tiefbau und die Auswirkungen auf die Bearbeitung von Aufgabenstellungen informiert.
Die dargestellte Situation hat sich im Sachgebiet Straßenunterhaltung inzwischen zugespitzt: Ab Oktober 2022 ist das Sachgebiet komplett ohne technisches Personal. Damit bleibt die bereits seit Anfang Juli krankheitsbedingt herrschende Situation erhalten.

Aktuell werden die Aufgabenstellungen, insbesondere die pflichtigen und verkehrssicherheitsrelevanten Aufgaben, aus dem Sachgebiet Straßenunterhaltung soweit leistbar durch die Projektingenieure und eine Verwaltungskraft aufgefangen. Anfallende Aufgaben werden neben den laufenden Projekten vertretungsweise entsprechend der gesetzten Prioritäten schrittweise abgearbeitet. Dadurch können Verzögerungen bei der Entwicklung von laufenden Tiefbauprojekten entstehen.

Die im November 2020 beabsichtigte und in Vorlage 766/2020-9 dargestellte aktive Entwicklung des Wirtschaftswegenetzkonzepts einschließlich Steuerung externer Dienstleister ist derzeit kapazitätsbedingt nicht leistbar. Das komplexe Projekt muss daher zunächst zurückgestellt werden, bis die benötigten technischen Arbeitskapazitäten im Sachgebiet Straßenunterhaltung vorhanden sind.
Das Projekt wurde bereits in die Arbeitsplanung aufgenommen. Die Umsetzung ist, wie bereits kommuniziert, von der Personalentwicklung abhängig.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag vom 19.07.2022

TOP

Ö 6

Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss	16.08.2022

öffentlich

Vorlage Nr.	457/2022-9
Stand	20.07.2022

Betreff Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und UWG vom 19.07.2022 betr. Antrag zur Erstellung eines Wirtschaftswegekonzeptes bei der Bezirksregierung

Beschlussentwurf

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss vertagt die Beratung des Antrags der Fraktionen SPD und UWG/FORUM vom 19.07.2022 in eine der nächsten Sitzungen.

Sachverhalt

Zum beigefügten gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der UWG/FORUM-Fraktion vom 19.07.2022 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Aufgrund der kurzen Zeitspanne zwischen Eingang des Antrages beim Ratsbüro und dem Abgabetermin der Sitzungsvorlage sowie der Urlaubszeit und der weiterhin sehr begrenzten Personalressourcen des Tiefbauamtes war der Verwaltung die fristgerechte Fertigung einer umfassenden inhaltlichen Stellungnahme nicht möglich.

Die nach § 1 Abs. 4 Geschäftsordnung erforderliche kurze Sachverhaltsdarstellung und einen Entscheidungsvorschlag wird die Verwaltung schnellstmöglich vorbereiten und kapazitätsbedingt frühestens in der September-Sitzung des Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses vorlegen können.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag vom 19.07.2022

Ö 6

Fraktionen im Rat der Stadt Bornheim

An den Vorsitzenden des MoVa
Herrn Wilfried Hanft
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Bornheim, 19.07.2022

Sehr geehrter Herr Hanft,

wir bitten um Berücksichtigung des nachfolgenden Antrags für die nächste Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsentwicklung am 16.08.2022

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Bis zum 31.10.2022 bei der Bezirksregierung Köln einen Antrag zur Erstellung eines Wirtschaftswegekonzepts zu stellen.
2. Falls dies der Verwaltung wegen fehlender personeller Ressourcen nicht möglich ist, wird die Verwaltung beauftragt, diesen Antrag durch die Fa. Ge-Komm GmbH erstellen zu lassen.

Begründung

Die Ge-Komm GmbH hat den interessierten Mitgliedern des MoVa am 10.05.2022 im Rahmen eines Online-Vortrags die Präsentation der Grundzüge/Anforderungen an ein Wirtschaftswegekonzept vorgestellt.

Die Anforderungen an ein solches Konzept werden insbesondere durch den sogenannten Leitfaden NRW vorgegeben. Darin eingebettet ist eine umfassende Bestandsanalyse, Soll-Konzept, Bürgerbeteiligung und ein Abschlussbericht. Darüber hinaus bilden eine Inaugenscheinnahme und eine Fotodokumentation die weiteren Begleitfaktoren. Die zu erwartenden Kosten werden mit 75 % gefördert bis zu einer maximalen Summe von 50.000 €.

Das Bornheimer Wirtschaftswegenetz ist seit den 60/70erJahre immer weitergewachsen. Die Anforderungen der heutigen Landwirtschaft sind durch den Einsatz wesentlich größer und schwerer Maschinen nicht mehr mit den Anfängen zu vergleichen. Mittlerweile nutzen verschiedenste Akteure die Wege. Ob Landwirtschaft, Reiterhöfe, Tourismus, Radverkehr oder LKW- und Autoverkehr, Nutzungskonflikte werden an vielen Stellen sichtbar und die Wege sind teilweise in einem sehr schlechten Zustand.

Wir brauchen eine ganzheitliche Betrachtung des Wegenetzes als Grundlage für eine Entscheidung welche Bedeutung ein Weg zukünftig haben soll. Handlungsempfehlungen für Erhalt, Sanierung, ggfs. Rückbau und Neubau können das Ergebnis sein. Dabei ist ein Dialog mit der Bürgerschaft essentiell und sollte über ein bereitgestelltes Bürgerdialog-Portal erfolgen.

Eine verbindliche Grundlage für die Förderung eines Wirtschaftswegekonzeptes stellt das NRW-Programm Ländlicher Raum dar. Stichtag für entsprechende Anträge ist jeweils der 31.10. eines Jahres. Nach Angaben der Ge-Komm konnten in puncto Förderung bisher alle antragstellenden Kommunen berücksichtigt werden.

Weiterhin sind über das Konzept hinaus Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen förderfähig, bei einer Förderquote bis zu 60% bei maximal 500.000 € Auftragswert.

Die Beauftragung eines Fachbüros ist wohl die einzige Möglichkeit die äußerst dringliche Sanierung und Instandsetzung von Wirtschaftswegen in absehbarer Zeit in Angriff zu nehmen, da verwaltungsseitig dazu offensichtlich keine Kapazitäten vorhanden sind. Deshalb kann die GE-Komm beauftragt werden die Antragstellung für das Konzept zu übernehmen. Der geschätzte Arbeitsaufwand beträgt ca. 40 Arbeitsstunden.

Einen weiteren Nutzen dieses Wirtschaftswegekonzeptes sehen wir darin, dass es an verschiedenen Stellen als Grundlage für das zukünftige Mobilitätskonzept dienen kann, sowie die Ergebnisse dort einfließen können.

Mit freundlichen Grüßen

Tina Gordon, Wilfried Hanft und Fraktion

Josef Müller, Frank Roitzheim und Fraktion

TOP

Ö 7

Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss	14.09.2022

öffentlich

Vorlage Nr.	529/2022-1
Stand	06.09.2022

Betreff Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen

Sachverhalt

Die Verwaltung beantwortet die Fragen aus vorherigen Sitzungen wie folgt:

AM Schmitz (TOP 13, MoVA 10.05.2022) Absperrung Bahnübergang Isarstraße nur noch zu Fuß begehen. Ist das so und gibt es Pläne, den Bahnübergang bald wieder zu öffnen?
Antwort:
Die Sperrung des Bahnüberganges der Stadtbahnlinie 16 in der Isarstraße beruht auf einem irreparabel Defekt der dort eingebauten Gefahrenfreiraummeldeanlage, deren Instandsetzung lt. Angaben der Häfen Güterverkehr Köln (HGK) nicht mehr möglich ist. Um einen weiterhin sicheren Eisenbahnbetrieb sicherzustellen, musste der Bahnübergang bis auf weiteres mangels verfügbarer Alternativen für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden.

Für den erforderlichen Ersatz der Gefahrenfreiraummeldeanlage steht derzeit kein in Deutschland zugelassenes System zur Verfügung. Alle bei Eisenbahnen (HGK und DB) eingebauten Komponenten bedürfen der Zulassung des Eisenbahnbundesamtes (EBA). Dies betrifft sowohl die HGK als auch die DB und alle dem AEG zugeordneten Eisenbahnen.

Derzeit befinden sich zwar mit Begleitung des Eisenbahnbundesamtes 3 neue Systeme in der Erprobungsphase. Mit einer Erstzulassung ist allerdings frühestens Ende des Jahres 2022 zu rechnen, weshalb von einer entsprechenden Sperrdauer des Bahnüberganges Isarstraße auszugehen ist.

Für Fußgänger und Radfahrer bleibt der Bahnübergang nutzbar. Die mit der Verkehrssicherung von der HGK beauftragte Fachfirma wurde zwischenzeitlich angewiesen, die Beschilderung zu optimieren, damit die die zulässige Nutzung durch Fußgänger Radfahrer zweifelsfrei erkennbar ist.

AM Velten (TOP 13, MoVA 10.05.2022) zur Frage von Herrn Schmitz defekte Bahnschranke. Fahrzeuge fahren sich fest, gibt es kurzfristige Lösung.
Antwort:
Die Verwaltung prüft aktuell, ob durch entsprechende Verkehrszeichen bereits auf der L 300 auf die bestehende Sperrung des Bahnüberganges Isarstraße hingewiesen werden muss.

AM Hochgartz (TOP 13, MoVA 10.05.2022) Frage Situation Siebengebirgsstr. / Schumannstr. Gefahrensituation hat zugenommen.
Antwort:
Zwischen der Schumannstraße in Merten und der Siebengebirgsstraße in Rösberg besteht über einen ca. 3,50 m breiten Wirtschaftsweg eine direkte Verbindung, die in der Vergangenheit lt. Anwohnerbeschwerden trotz vorhandener Sperrbeschilderung in beide Richtungen wiederholt genutzt wurde.

Aus diesem Grunde wurden im Jahre 2019 mittels Anordnung der Verkehrszeichen 267 StVO (Verbot der Einfahrt) und 357 StVO (Sackgasse) die in der Örtlichkeit bestehenden Verbote zusätzlich verdeutlicht.

Ausnahmen von diesen Durchfahrtsverboten sind durch entsprechende Zusatzzeichen für Radfahrer und Versorgungsfahrzeuge (Müllabfuhr) ausgeschildert. Weiterhin wurde die Polizei im Hinblick auf Ihre Zuständigkeit für die Überwachung des fließenden Verkehrs über die vorgenommenen Beschilderungen informiert.

Außerdem wurde einem Anwohner der Siebengebirgsstraße auf Antrag Anfang des Jahres 2021 eine Ausnahmegenehmigung zur Andienung seiner landwirtschaftlichen Grundstücke erteilt, die jedoch mittlerweile nach Ablauf des Genehmigungszeitraumes ihre Gültigkeit verloren hat.

Erkenntnisse über eine weitergehende Gefahrenlage liegen der Verwaltung derzeit nicht vor.